



OLI-CRYL 2K Hochglanzlack 25.80

Produktbeschreibung

Hochtransparenter, extrem lichtechter und festkörperreicher sowie polier- und schwabbelbarer 2K Überzugslack auf Acrylatbasis für besonders anspruchsvolle geschlossporige Hochglanz-beschichtungen mit hoher Brillanz.

Eigenschaften

- hochglänzend
- extrem festkörperreich
- extrem lichtecht
- polier- und schwabbelbar
- sehr gute Wasserresistenz
- sehr gute chemische und mechanische Beständigkeit
- keine Verfärbung auf gebleichten Hölzern (peroxidbeständig)

Erfüllt

- DIN EN 71-3 (Schwermetalle)
- DIN 53160 (speichel- und schweißecht)
- DIN 68861 T1 B (bei ausgewählten Medien)
- DIN 68861 T1 C (chemische Beständigkeit)
- handcremebeständig
- frei von APEO
- formaldehydfrei
- DINP-frei

Anwendungsbereich

Besonders geeignet für die Oberflächenbeschichtung aller gebräuchlichen Hölzer und Holzwerkstoffe im Innenbereich wie Küchen- und Badmöbel, Büro- und Ladeneinrichtungen und als ringfester Hochglanzüberzug pigmentierter Untergründe.

- Aufgrund der Wasserstoffperoxidbeständigkeit auch auf gebleichten Untergründen einsetzbar.
- Zur Erzielung geschlossporiger Oberflächen empfehlen wir eine vorherige Grundierung mit OLI-CRYL 2K Füllgrund 26.50.

Bestellhinweis

OLI-CRYL 2K Hochglanzlack 25.80				
Glanzgrad	Hochglänzend			
Bestell-Code	622 621 07			
Gebinde-Größe	5 Liter			
OLI-CRYL Härter	11.8			
Bestell-Code	621 647 18			
Gebinde-Größe	2,5 Liter			
Verdünner	V 71			
Bestell-Code	919 668 08			

Kennzeichnung

Kennzeichnung und Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt unter www.oli-lacke.de.

Technische Daten

Verarbeitungszeitraum:	2 Std.
Lagerfähig im unangebr. Originalgebinde:	12 Monate
Verdünner:	V 71
Härter:	11.8
Mischverhältnis:	2 : 1
Raumlufttrocknung bei +23°C/65% LF	
Staubtrocken:	30 Min.
Schleifbar:	über Nacht
Schwabbelbar:	ca. 3 Tage

Auftragsarten

	Spritzen Becherpistole	
Spritzdruck (bar)	2,5 – 3,5	
Düsengröße (mm)	1,2 – 1,5	
Verdünnerzugabe (%)	5 – 10%	
Viskosität (4 mm-Becher)	17 – 19 Sek.	
Auftragsmenge je Arbeitsgang (g/m²)	100 – 150	



Anmerkung/Verarbeitungshinweis

- Vor Materialentnahme Gebindeinhalt gut umrühren!
- Härter sind feuchtigkeitsempfindlich, deshalb Gebinde nach Entnahme sofort wieder verschließen.
- Der jeweilige Zwischenschliff sollte bei Polyurethanlacken immer unmittelbar vor der nachfolgenden Lackierung erfolgen.
- Niedrige Temperaturen verlangsamen bzw. verhindern den Trocknungs- und Härtingsablauf von Acryl-Lacken, Temperaturen unter +15°C vermeiden.
- Für eine brillante Hochglanzfläche sind eine sorgfältige Untergrundvorbereitung sowie Staubfreiheit bei der Applikation und die Einhaltung der Aushärtungszeiten ausschlaggebend.
- Material immer erst kurz vor Weiterverarbeitung schleifen und entstauben, um einwandfreien Verbund zu gewährleisten.
- Senkrechte Flächen anspritzen.
- Die zu beschichtende Oberfläche muss absolut trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.

Lackiertechnologie

Anwendungsbeispiel	Hochglanzlackierung
1. Abgestufter Schliff	Korn 120-150-180
2. Grundierung	OLI-CRYL 2K Füllgrund 26.50, ca. 120-140 g/m ²
3. Trocknung bei 23°C / 65% LF	mindestens über Nacht (empfohlen) Eine längere Trocknungsphase, z.B. 3 Tage, verbessert das Standvermögen deutlich.
4. Zwischenschliff	Korn 320-600
	Je nach Beschaffenheit des Untergrundes Grundierung wie oben beschrieben 2-3mal wiederholen.
5. Hochglanzlackierung	OLI-CRYL 2K Hochglanzlack 25.80 gleichmäßig, aber nicht zu stark lackieren (80-100 g/m ²)
6. Trocknung bei 23°C / 65% LF	über Nacht
7. Zwischenschliff	leicht, Korn 600-1200
	Je nach Beschaffenheit des Untergrundes Lackierung wie oben beschrieben 1-2mal wiederholen.
Vorbereitung zum Schwabbeln	
8. Durchhärtung	3 Tage
9. Schliff	Nass- oder Trockenschliff mit Schwingschleifer Korn 1200-2000. Wichtig: Hervorragende Staubabsaugung und stets frisches Schleifpapier
10. Schwabbeln	Behandlung mit handelsüblicher Schwabbelpaste und Hochglanzpolitur

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Erfahrungen und dem derzeitigen Erkenntnisstand aus der Praxis. Sie entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Hiermit verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 12.02.2010.